Perspektivenwechsel, den Teufelskreis durchbrechen!

Die Referentin DR. ILONA BACHMANN, Hochschuldozentin in Mannheim, ist eine hervorragende Expertin im Thema Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern. Zu der Fortbildung Ende September in Bonnhard und Werischwar, organisiert vom Ungarndeutschen Pädagogischen und Methodischen Zentrum Fünfkirchen/Budapest, wurden Kindergartenpädagogen und Lehrkräfte der Unterstufe eingeladen, deren kontinuierliche und noch engere Zusammenarbeit erwünscht ist.

„Beschreiben Sie Ihre Gefühle möglichst authentisch in den herausfordernden Situationen im Gruppenraum oder in der Klasse!" – war die erste verblüffende Aufgabe.

Wie haben Sie in solchen Situationen reagiert und welche Ergebnisse haben Sie mit den durchgeführten Maßnahmen erreicht? Welche Hilfe(n) hätten Sie sich gewünscht?

Je früher ein problematisches Verhalten beobachtet und erkannt wird, desto leichter kann man eine Lösung entwickeln. Pädagogen sind oft ratlos, erprobte Methoden und Vorgehensweisen funktionieren nicht bei Kindern, „die aus dem Rahmen gefallen sind". Durch Verbote, durch Schimpfen verschlimmert sich in der Regel die Problematik, so dass es zu einer eskalierenden Spiralbewegung kommen kann, so Frau Dr. Bachmann.

Ernährung, Medienkonsum und nicht ausreichender Schlaf, zu wenig Bewegung können das Problem auch mächtig beeinflussen.

Lenken wir unsere Aufmerksamkeit mit Hilfe des Teams und Eltern auf die Kompetenzen, statt auf die Defizite! Was kann das Kind gut? Welche Lernwege eignen sich in seiner Situation? Wie kann man Bedürfnisse, Interesse, Fantasie so steuern, dass wir von den belastenden Alltagsproblemen und Handlungsgewohnheiten wegkommen und hilfreiche Ressourcen mobilisieren?

Sprache(n) können Kinder nur dann gut lernen, wenn die Erwachsenen in der Lage sind, die Worte emotional aufzuladen.

In Kleingruppen konnten die Teilnehmer selbst ausprobieren und den anderen vorstellen, wie die Situation mit Sprache und Musik, Sprache und Bewegung gemeistert werden kann.

Zum Schluss sollen da einige Rückmeldungen der Teilnehmerinnen stehen:

„Ich möchte mich in erster Linie dafür bedanken, dass es die Möglichkeit gab, an einer tollen und kostenlosen Fortbildung teilzunehmen. Frau Dr. Bachmann ist eine großartige Referentin. Wir haben nicht nur Theorie, sondern auch Praxiseinheiten erlebt und uns sogar für ‚Fallbesprechung' Zeit genommen. Ich finde super, dass Frau Dr. Bachmann auch Erfahrung in der Praxis hat, das machte den Austausch besonders wertvoll. Das war ein wirklich schöner Tag, und ich finde es ganz toll, kurz aus dem Alltag rauszukommen und uns bewusst über unsere Arbeit in dem Kindergarten auszutauschen. Es hilft auch ganz gut, manche Fälle oder Situationen mal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und so auf neue Ideen oder Lösungsvorschläge zu kommen."

„Dieses Thema sollte mehr Aufmerksamkeit bekommen, weil es sehr viele verhaltensauffällige Kinder im KIGA und in der Schule gibt. Die Fortbildung in Bonnhard hat in mir viele Gedanken geweckt, wie wir den Kindern und den Familien helfen könnten. Ich würde mir gerne mehr Zeit nehmen, mich mit diesem Thema zu beschäftigen. Es hat mich emotionell berührt und hat mir sehr gut gefallen. Ich bin dankbar, dass ich daran teilnehmen konnte. Wir tragen eine große Verantwortung dort, wo wir mit den Kindern arbeiten. Wir können nur gemeinsam neue Wege für diese Kinder und für uns finden."

„Die Fortbildung behandelte ein Problemfeld, das heutzutage leider immer mehr an Bedeutung in der pädagogischen Arbeit gewinnt. Die Referentin hat den Teilnehmern sehr nützliche, praktische Ideen für den Umgang mit ver-

haltensauffälligen Kindern gegeben, die wir in Gruppenarbeit selbst ausarbeiten und ausprobieren konnten. Besonders gut hat mir gefallen, dass wir auch Ratschläge zu konkreten Situationen aus dem Alltag bekamen, wie wir den problematischen Kindern mit Hilfe von Musik, Liedern, Bewegung, Rhythmus- und Konzentrationsübungen helfen können, um zur Ruhe zu kommen."